

Wien, 11. Mai 2020

Österreichisches Sektkomitee: Abschaffung der Schaumweinsteuer schafft Gerechtigkeit für heimische Hersteller!

Im Österreichischen Sektkomitee zeigt man sich höchst erfreut über die angekündigte Abschaffung der Schaumweinsteuer im Zuge der aktuellen Entlastung der Gastronomiebetriebe und zur allgemeinen Ankurbelung der Wirtschaft. Dadurch können betriebsübergreifend viele Arbeitsplätze gesichert werden – sowohl in der Gastronomie und in der Schaumweinproduktion als auch bei den dazugehörenden Lieferantenketten.

Die wettbewerbsverzerrende Schaumweinsteuer ergab einen wesentlich kleineren Beitrag für den Staatshaushalt, als einst berechnet. Neben dem geringen tatsächlichen Steueraufkommen waren bei den Herstellern maßgebliche Ressourcen für den bürokratischen Aufwand gebunden, welche bei den Darstellungen der damaligen Regierung ebenfalls nicht mit einbezogen wurden.

Die Abschaffung der Schaumweinsteuer bringt für die österreichischen Sekthersteller gleiche Marktbedingungen gegenüber dem Segment der Frizzante-Produkte, welche zudem überwiegend importiert werden. Sie entspricht somit auch dem Trend zur Regionalität und dem Bedürfnis der Konsumentinnen und Konsumenten nach Transparenz hinsichtlich Herkunft und Herstellung. Umso mehr gilt der Bundesregierung besonderer Dank für die rasche Umsetzung dieser langjährigen Forderung des Österreichischen Sektkomitees.

Pressekontakt

Dagmar Gross | Österreichisches Sektkomitee
+43 676 319 31 89 | info@oesterreichsekt.at
www.oesterreichsekt.at | www.grosswerk.com